



An das Finanzministerium des  
Bundeslandes  
Nordrhein-Westfalen

# Muster

z. H. Herrn LRD Arno Becker  
Referatsleiter St4  
Riehler Platz 2  
50668 Köln

Datum

Sehr geehrter Herr LRD Arno Becker,

seit dem Jahre 2012 existiert nunmehr der Deutsche Fachverband für Kassen und Abrechnungssystemtechnik im bargeld- und bargeldlosen Zahlungsverkehr (DFKA) e. V. mit Sitz in Berlin.

Unser Verband setzt sich, gestützt auf einen Ehrenkodex, für Steuerehrlichkeit und gegen Steuerbetrug ein. Nun ist es schon lange kein Geheimnis mehr, dass mittels elektronischer Registrierkassen und Abrechnungssystemen in Deutschland Milliarden Euro an Steuern hinterzogen werden. Obwohl die Beweise stichhaltig auf dem Tisch liegen, alle deutschen Bundesländer endlich ein konsequentes Handeln vom Bundesfinanzminister fordern, werden die Argumente sowie auch die Lösungen vom Tisch gewischt. Mit dieser Verweigerungshaltung machte das BMF Deutschland zum EU-Schlußlicht in dieser Angelegenheit.

Als Experten der Fachbranche für Registrierkassen und Abrechnungssysteme wissen wir um die alltäglichen „Steuerverkürzungen“, u. a. in den Bereichen der Gastronomie, Hotellerie, des Einzelhandels und weiterer bargeldbehafteter Branchen. Die von uns vertretende Fachbranche sieht sich zunehmendem Druck seitens der Anwender und Kunden gegenüber, die nach Möglichkeiten der „aktiven“ Umsatzgestaltung und damit der Steuermanipulation „fragen“.

Die Festlegungen des BMF zu GDPdU und GoBD haben die Situation noch verschärft, da durch die sogenannte Übergangsfrist die „traditionelle Kassenführung“ weitgehend akzeptiert und die Aufrüstung der technisch geeigneten Kassen ignoriert wurde. Lediglich maximal 15% der umrüstbaren Kassen wurden fiskaltechnisch beauftragt und umgestellt.

Wir gehen davon aus, dass Ihnen die Vorgänge nur zu gut bekannt sind und wir wissen auch um die Aktivitäten der Finanzbehörden der Bundesländer, die wir umfassend unterstützen. So, wie wir auch die Lösung für das Problem namens „INSIKA“ – einem kryptografischen Manipulationsschutz, entwickelt von der Physikalisch-technischen Bundesanstalt, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und flächendeckend erprobt in der Freien Hansestadt Hamburg befürworten. Doch hierbei geht es uns nicht vordergründig um „INSIKA“ sondern vielmehr darum, mit diesem Projekt, über einen hinreichend erprobten Manipulationsschutz zu verfügen, der in der Praxis seine Funktionsfähigkeit nachgewiesen hat.

**„ Im angewandten Taxigewerbe stiegen hier die betrieblichen Umsätze um nachgewiesene, und dennoch unglaubliche, 83 Prozent.“**

#### DFKA e.V.

Deutscher Fachverband für Kassen- und Abrechnungssystemtechnik im bargeld- und bargeldlosen Zahlungsverkehr e.V.  
Pettenkoferstasse 16-18  
10247 Berlin

Tel.: +49(0)30-42809620  
Fax: +49(0)30-42809651  
E-Mail: [info@dfka.net](mailto:info@dfka.net)  
Homepage: [www.dfka.net](http://www.dfka.net)

#### Vorstand:

Herr Roland F. Ketel (Vors.)  
Herr Udo Stanislaus

VR-Bank Altenburger Land eG  
BIC: GENODEF1SLR  
IBAN: DE21 8306 5408 0004 7710 01  
Ust.-Nr. DE 2874 99449  
St.-Nr. 27/663/62692

Unser Fachverband steht auch für eine nachhaltige Veränderung der Situation, die sich nicht nur auf die aktuelle Themenstellung bezieht. So nehmen wir auch weitere Problemfelder in unseren Fokus. Dazu gehört die Forderung nach Einführung einer allgemeinen Kassenpflicht in Deutschland. Mehr als 30 % der bargeldintensiven Gewerbebetriebe in Deutschland arbeiten mit der, unter den **beschönenden** Worten zusammengefassten Begrifflichkeit, der „offenen Ladenkasse“.

Mit unserer Kritik steht hier nicht der eventuelle entgangene Umsatz im Mittelpunkt. Das Bargeld in Zigarrenkiste oder Hosentasche bildet den Sumpf aus dem auch insbesondere „Schwarze Kassen“ gefüllt werden. Damit gehen unserem Staat erhebliche Finanzmittel verloren, die die Städte und Gemeinden dringend zum Aufbau und Erhalt ihrer Infrastruktur und sozialen Einrichtungen benötigen. Mit unserem Engagement wollen wir uns der Nötigung unserer Kundschaft und Anwender entziehen und Rechtsicherheit herstellen. Bisher ist die entsprechende gesetzgeberische Grundlage keineswegs hinreichend und befriedigend.

Mit den ab dem 01.01.2016 berufenen Landesbeauftragten des Deutschen Fachverbandes für Kassen und Abrechnungssystemtechnik im Bargeld und bargeldlosen Zahlungsverkehr (DFKA) e.V. bilden wir eine neue Ebene der möglichen Zusammenarbeit zwischen Fachgewerbe und Finanzbehörden, aber auch zu weiteren Verbänden in Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel und Wirtschaftsstrukturen (z.B. IHK, Berufsverbände, Genossenschaften).

Gern würde sich Herr Carsten Berghoff, Landesbeauftragter für Sachsen-Anhalt des DFKA e.V. bei Ihnen vorstellen und Ihnen fachlich versiert zur Kassentechnologie und zu weiteren Inhalten des Fachverbandes Rede und Antwort stehen.

Sie erreichen ihn unter der nachstehend genannten Adresse:

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Landesbeauftragten aktiv in Ihre Gespräche in Sachen „Vermeidung von Steuerverkürzung und Manipulationsschutz an Kassentechnik und -systemen“ einbeziehen und von seiner Kompetenz Gebrauch machen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Roland F. Ketel  
1. Vors. des DFKA e.V.

  
Udo Stanislaus  
2. Vors. des DFKA e.V.

Anlage: Broschüre des DFKA e.V.

**DFKA e.V.**

Deutscher Fachverband für Kassen- und Abrechnungssystemtechnik im bargeld- und bargeldlosen Zahlungsverkehr e.V.  
Pettenkoferstraße 16-18  
10247 Berlin

**Tel.:** +49(0)30-42809620  
**Fax:** +49(0)30-42809651  
**E-Mail:** [info@dfka.net](mailto:info@dfka.net)  
**Homepage:** [www.dfka.net](http://www.dfka.net)

**Vorstand:**

Herr Roland F. Ketel (Vors.)  
Herr Udo Stanislaus

VR-Bank Altenburger Land eG  
BIC: GENODEF1SLR  
IBAN: DE21 8306 5408 0004 7710 01  
**Ust.-Nr.** DE 2874 99449  
**St.-Nr.** 27/663/62692